



Medienkommentar

Impfstoffmord – Klage gegen Bill Gates



Gegen Bill Gates und den Geschäftsführer des größten indischen Impfstoffherstellers wurde beim Obersten Gericht in Indien Anklage wegen „Impfstoffmord“ erhoben. Wer die couragierten Kläger sind und wie sie ihre Klage begründen, beleuchtet diese Sendung.

Aufgrund mangelnder Transparenz sowie ungenügender Rechenschaftspflicht in der indischen Justiz gründeten couragierte indische Anwälte die „Indian Bar Association“ (IBA), um diesem Missstand zu begegnen.

Am 25. November 2021 gab die Vereinigung der Anwälte bekannt, eine Klage beim Obersten Gericht in Indien wegen „Impfstoffmordes“ gegen Bill Gates und Adar Poonawalla, seinem indischen Partner bei der Impfstoffproduktion, sowie gegen Regierungsbeamte eingereicht zu haben. Adar Poonawalla ist Geschäftsführer des „Serum Institute of India“, einem Pharmakonzern, der weltweit die meisten Impfstoffdosen herstellt.

Die Kläger fordern unter anderem eine Entschädigungszahlung in Höhe von 134 Mio. US-Dollar wegen eines durch die Covid-Impfung verstorbenen 23-jährigen Mannes. Dieser vertraute den falschen Angaben des Pharmakonzerns, dass der Impfstoff sicher sei.

Die Anwälte weisen darauf hin, dass (so wörtlich) „... eine Person vor der Verabreichung eines Impfstoffes oder einer Behandlung über die Nebenwirkungen des Medikaments und auch über die verfügbaren alternativen Heilmittel informiert werden muss.“

Werden diese Tatsachen bei der Impfung verschwiegen oder wird darüber hinaus gelogen, der Impfstoff sei sicher, sei die Zustimmung zur Impfung unter Täuschung eingeholt worden.

Für diese Täuschung könnten die Angeklagten Bill Gates und Adar Poonawalla verantwortlich gemacht werden, weil sie die rechtswidrige Vermarktung ihres Produktes zugelassen haben. In Indien ist die Durchführung von Impfungen unter Täuschung oder Zwang ein zivil- und strafrechtliches Vergehen.

Sollte der Klage stattgegeben werden, würden die Kläger damit einen Präzedenzfall schaffen, der eine Klagewelle nach sich ziehen kann.

von vem

Quellen:

Weltweit erste Impfmord-Klage gegen Bill Gates

<https://www.wochenblick.at/corona/weltweit-erste-impfmord-klage-gegen-bill-gates/>

<https://2020news.de/anklage-gegen-bill-gates-in-indien/>

<https://indianbarassociation.in/worlds-first-vaccine-murder-case-against-bill-gates-adar-poonawalla-filed-in-indias-high-court/>

Serum Institute of India

https://de.wikipedia.org/wiki/Serum_Institute_of_India

<https://www.theaugust.com/current/serum-institute-of-india-teams-up-with-bill-gates-gavi-foundation-for-the-development-of-covid-19-vaccine/>

<https://twitter.com/adarpoonawalla/status/1291660966497628160?cxt=HHwWgMCh5caz8-wjAAAA>

Weitere Sendung zum Thema:

Robert F. Kennedy jr.: „Bill Gates’ globalistisch-diktatorische Impf-Agenda“

www.kla.tv/16194

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - Impfen – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#BillGates - Bill Gates - www.kla.tv/BillGates

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Impfschaden - www.kla.tv/Impfschaden

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.